



Täglich von 10 bis 23 Uhr geöffnet

Lost Chambers befindet sich im
Atlantis, Crescent Road, The Palm, Dubai

Aktuelle Informationen über die Lost Chambers
finden Sie auf unserer Website, oder rufen Sie uns
unter folgender Rufnummer an:

04 426 0000

www.atlantisthepalm.com/thelostchambers

ATLANTIS
THE PALM, DUBAI

**ENTDECKEN SIE DIE LEGENDE DER
VERSUNKENEN STADT ATLANTIS**



ENTDECKEN SIE EINE
**AUSSERGEWÖHNLICHE WELT MIT
65.000 MEERESBEWOHNERN
UND DEN RUINEN DER
VERSUNKENEN STADT ATLANTIS**



INHALT



1
WILLKOMMEN IM
LOST CHAMBERS



2
NAVIGATIONS-RAUM



3
KNOWLEDGE-RAUM



4
THE ABYSS



5
RED SAGE-KAMMER



6
SEVEN SAGES-KAMMER



7
BLUE SAGE-KAMMER



8
DIE WERKSTATT



9
GENERATOR-RAUM



10
DAS FALSCHES SOUVENIR

WILLKOMMEN IM THE LOST CHAMBERS AQUARIUM

1

Die erste schriftliche Überlieferung der Stadt Atlantis stammt vom bekannten griechischen Philosophen Platon, der sie in seinen Dialogen „Timaios“ und „Kritias“ ca. 360 v. Chr. erstmals erwähnte.

Darin beschreibt Platon ein unvergleichlich schönes Land, eine hochentwickelte Kultur und eine außergewöhnlich gebildete Bevölkerung.

Wie wir heute wissen, versank der Kontinent Atlantis im Meer. Obwohl die Gründe für dieses verhängnisvolle Ereignis nicht klar sind, gehen Wissenschaftler generell davon aus, dass ein massiver Ausbruch eines Unterwasservulkans zu einem Erdbeben und einer verheerenden Flut führte, die das Land überschwemmte und fast alles darauf Befindliche zerstörte. Der Meeresspiegel stieg an und Atlantis versank in den Wellen. Von der legendären Stadt Atlantis bleiben lediglich Platons Dialoge, Vermutungen und die

versunkenen Kammern (Lost Chambers) übrig. Die Lost Chambers geben uns wertvolle Einblicke in die Geschichte von Atlantis. Sie bieten Zugang zu einem prächtigen Unterwasserreich mit 10 Kammern, erstaunlichen, seltenen Fundstücken aus einer verloren gegangenen Zivilisation und 65.000 Meerestieren, die in den Lost Chambers ein Zuhause gefunden haben.

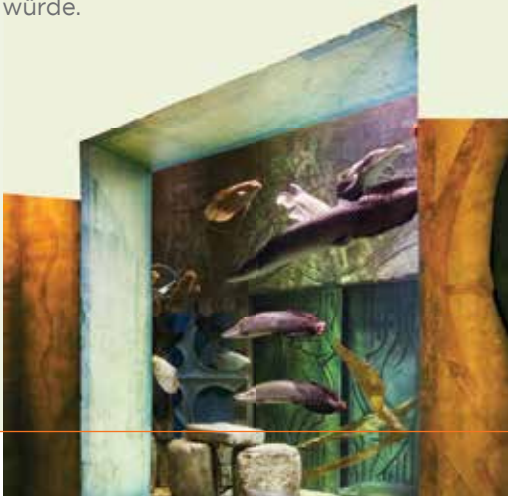
Unsere sachverständigen Begleiter geben gerne Auskunft über Atlantis und unsere 21 einzigartigen Meeresausstellungen, von zierlichen Seepferdchen bis zu faszinierenden Quallen, von unersättlichen Piranhas bis zum größten Süßwasserfisch, dem Arapaima.

Lesen Sie weiter, um mehr über die Legende von Atlantis und die faszinierende Unterwasserwelt um uns herum zu erfahren. Und besuchen Sie anschließend die Lost Chambers, um das geheimnisumwobene Reich eigenständig zu entdecken.



Die Weisen versammelten sich im Navigations-Raum, um ihre Forschungsreisen zu planen und die Koordinaten für den Teleporter und die Reise mit traditionelleren Transportmitteln auf dem Luft- und Seeweg festzulegen.

Die Weisen, so heisst es, zogen den Arapaima bei der Ausarbeitung ihrer See- und Landkarten hinzu, da der Fisch über die magische Fähigkeit zur Navigation durch undurchsichtige tiefe Gewässer in seinem heimischen Südamerika verfügte. Man hoffte, dass diese Eigenschaft zusammen mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen der damaligen Zeit eine sichere und schnelle Reise gewährleisten würde.



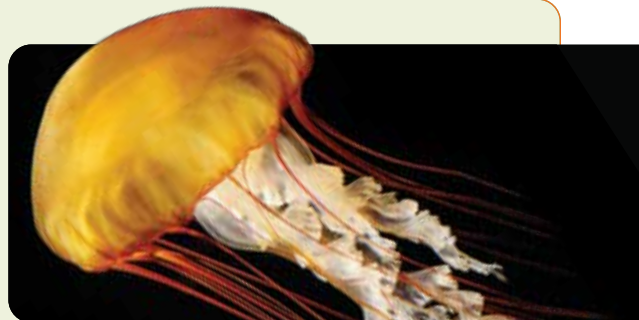
Der Arapaima ist ein Süßwasserfisch, der in Südamerika heimisch ist.

- Einer der größten Süßwasserfische in der Welt
- Kann bis zu 3 M Länge erreichen
- Wiegt bis zu 90 kg
- Er kann oberhalb der Wasseroberfläche Luft einatmen, was es ihm erlaubt, in sauerstoffarmen Gewässern zu leben
- Sehr begehrt in Südamerika für sein Fleisch und seine Zunge (der man Heilkräfte zuschreibt)
- Aufgrund der Überfischung ist die Art in einigen Teilen Südamerikas vom Aussterben bedroht und steht auf der Liste gefährdeter Tierarten

FAKTEN ÜBER QUALLEN

- In ihrer natürlichen Umgebung leben Quallen 6 Monate bis 2 Jahre lang
- In Gefangenschaft kann eine Qualle viele Jahre alt werden, da sie vor saisonbedingten Temperaturschwankungen, Stürmen, starken Meeresströmungen oder Feinden, wie etwa Seeschildkröten, geschützt ist
- Im Atlantis ernten wir Salinenkrebse (orange planktonische Krebse), um unsere Quallen zweimal am Tag zu füttern
- Wenn die internen Strukturen unter der Glocke orange gefärbt sind, wissen wir, dass sie eine gute Mahlzeit hatten
- Außerdem unterhalten wir eine Quallenkultur, in der wir unsere eigenen Quallen züchten

BRAUNE PAZIFIK-NESELQUALLE



- Quallen gibt es bereits seit etwa 600 Millionen Jahren. Damit gehören sie zu den ältesten Tierarten in der Welt
- Quallen bestehen größtenteils aus Wasser und haben weder Augen noch ein Gehirn
- Ihre Sinnesorgane, die Rhopalia genannt werden, befinden sich in der Schwimglocke und halten sie in der Brandung des Meeres aufrecht
- Viele Quallen sind fleischfressend und ernähren sich von Zooplankton oder mikroskopisch kleinen Lebewesen und sogar anderen Quallen
- Einige Quallenarten leben symbiotisch mit Zooxanthellen, ähnlich wie Korallen, die es ihnen ermöglichen, durch Photosynthese ihre eigene Nahrung zu produzieren
- Lange Tentakel sind mit Tausenden von Nesselzellen ausgestattet, die giftige Substanzen ausstoßen und Beutetiere lähmen können
- Wie kleine Harpunen entladen sich die Nesselzellen beim Kontakt mit der Beute

'TELEFON' IM KNOWLEDGE-RAUM

Dieser Stuhl befindet sich neben der Kommunikationspforte, an der sich Quallen angesiedelt haben. Die Weisen saßen auf dem Stuhl, um mit der Außenwelt zu kommunizieren.





Außerdem richteten sie ein ausgeklügeltes Banksystem ein, um persönliche und gewerbliche Transaktionen zu erleichtern. In dieser Kammer gingen die Einwohner von Atlantis ihren Geschäften nach, indem sie blaue Kristalle, die offizielle Währung von Atlantis, einzahlten oder abhoben.

NETZMURÄNE

- Muränen haben keine Schuppen
- Auf den ersten Blick haben sie keine Rücken- oder Brustflosse – aber bei der näheren Betrachtung sieht man eine abgeflachte Rückenflosse entlang dem gesamten Körper
- Muränen sind nachtaktiv und jagen ihre Beute meist in der Dämmerung oder nachts
- Im Tageslicht gelten die Muränen als blind
- Sie wirken zwar sehr bedrohlich, wenn sie ihr großes Maul öffnen, aber dies dient lediglich der Atmung
- Durch das regelmäßige Öffnen und Schließen des Mauls pumpen sie ständig sauerstoffreiches Wasser über die Kiemen
- Sie sind starke Kurzstreckenschwimmer
- Die scheuen Tiere greifen nur zur eigenen Verteidigung oder versehentlich an, weil sie schlecht sehen
- Sie haben einen zweiten Kiefer im Schlund, den sie beim Beutefang benutzen





In diesem Raum trafen die Weisen ihre Vorbereitungen für den Bergbau. Von hier aus hatten sie leichten Zugang zu Bodenschätzen, besonders Kristall, das ihre Hauptenergiequelle war.

Der Abyss, wörtlich Abgrund, war ihr Tor zu einer Mine mit wertvollen Mineralien und Bodenschätzen, die weit unter der Erdoberfläche lagen. Zum Transport in die Mine wurde hauptsächlich ein Aufzug aus Bronze und Leder benutzt. Obwohl die Mine mittlerweile vom Arabischen Golf überflutet ist, reicht der Minenschacht noch tief ins Innere der Erde. Die Bergarbeiter trugen spezielle Tauchanzüge, um in der Tiefe arbeiten zu können.

EINHORN-FEILENFISCH

- Dieser Fisch gehört zur Familie der Feilenfische.
- Wenn die Stacheln seiner schmalen Rückenflosse aufgerichtet sind, erinnert er an ein Einhorn, daher der Name.
- Er lebt in tropischen Meeren in aller Welt und kann eine Länge von bis zu 76 cm erreichen.



ROTFLOSSEN-ANTENNENWELS



Wie alle seine Artgenossen lebt der Rotflossen-Antennenwels in Bodennähe. Er hat Barthaare, Barteln genannt, die ihm dabei helfen, in seiner undurchsichtigen Umgebung Nahrung zu finden. Den aus Südamerika stammenden Fisch gibt es bereits seit etwa 13 Millionen Jahren.

In diesem Raum ging der Weise seinen astronomischen Studien nach, um dem König und seinen Würdenträgern die Ergebnisse vorzulegen.

Der astronomische Stuhl und die teleskopische Maske wurden zur Sternforschung verwendet. Das Wandmosaik, das als Kalender bekannt ist, zeigt Nacht, Tag, Regen, Ebbe und Flut sowie Frühling an.



PFEILSCHWANZKREBS



- Der Pfeilschwanzkreb ist näher mit den Spinnen und Skorpionen als mit Krebsen verwandt
- Der Sauerstofftransport in seinem Blut erfolgt nicht über Hämoglobin (rote Blutkörperchen), sondern über Hämocyanin, dessen hoher Kupfergehalt dem Blut des Pfeilschwanzkrebses eine blaue Farbe verleiht!
- Pfeilschwanzkrebse sind mit den Krustentieren verwandt
- Ihr auffallendstes Merkmal ist der harte Panzer, den man Außenskelett nennt, der ihre Innenorgane schützt
- Wie andere Krustentiere stoßen Pfeilschwanzkrebse ihre Schalen im Lauf ihres Wachstums mehrmals ab und bilden neue Außenskelette
- Pfeilschwanzkrebse haben sich seit über 450 Millionen Jahren nicht verändert

In diesem Raum befinden sich die Überreste eines organischen Computers. Die Weisen kamen in diese Kammer, um Daten aus ihren Entdeckungsreisen und Forschungsprogramme hochzuladen. Wenn der König Informationen abrufen musste, erschien ein virtueller Bildschirm, während die sieben Weisen im Raum versammelt saßen und ihre Arbeit erklärten.

Der organische Computer wurde mit Energie aus den umgebenden Kristallen versorgt.



AMBASSADOR LAGOON



- Die größte Ausstellung im Atlantis und die größte Freiluftausstellung in der Region
- Sie enthält Ruinen und Gegenstände aus dem antiken Atlantis
- Beherbergt Hunderte Arten von Meereslebewesen aus den Gewässern des Arabischen Golfes
- Die größte Akrylwand im Poseidon's Court ist 769 mm dick
- Die Rohrleitungen sind insgesamt 5,9 km lang - länger als die Palmeninsel selbst!
- Täglich werden 300 kg Futter für die Tiere zubereitet
- Öffentliche Fütterungen täglich (außer Mittwoch) um 10 Uhr und 16 Uhr

Die Bewohner von Atlantis waren ein friedliebendes Volk, bei Bedarf aber auch furchterregende Krieger. Die Blue Sage-Kammer diente als ihr Trainingszentrum für die Kriegskunst, Selbstverteidigung und Vorbereitung auf die Schlacht.

Ein Kontrollterminal wurde aktiviert, damit die Krieger Zugang zu Waffen wie dem Knochenschwert, Anshan-Bogen und der Heldenaxt hatten. Die Weisen, die Schlachtführer, ließen sich vom Piranha-Fisch inspirieren, der als Geist des Kampfes galt.

ROTBAUCHPIRANHA

- Piranhas sind Süßwasserfische, die in der Regel in südamerikanischen Flüssen wie dem Paraguay und dem Amazonas zu finden sind
- Die Amazonasbewohner nennen ihn ‚pi-ranja‘, was Scherenzähne bedeutet
- Es gibt ungefähr 12 Piranha-Arten, von denen fünf dem Menschen gefährlich werden können
- Piranhas sind dafür bekannt, dass sie kranke und schwache Artgenossen fressen, wodurch sichergestellt wird, dass nur die Starken überleben.
- Bei einigen hat man im Magen Überreste von Vögeln, Schlangen und sogar kleinen



Säugetieren gefunden

- Man hat zwar gelegentlich beobachtet, wie sie große Tiere angegriffen haben, aber ihr Ruf ist größtenteils übertrieben. In der Regel werden sie nur bei Nahrungsmangel aggressiv
- Je nach Gattung ernähren sich die meisten erwachsenen Piranhas von Obst, Samen und Fisch

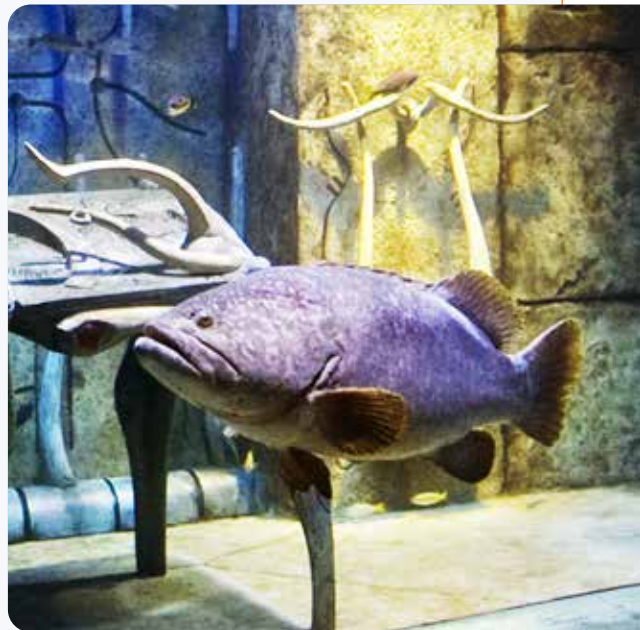
Die meisten Gegenstände in den Lost Chambers wurden in der Werkstatt hergestellt. Gefundene Werkzeuge und Gegenstände stammen wahrscheinlich aus dieser Kammer, einschließlich eines Schildes, der König Atlas von einem seiner Untertanen überreicht wurde.

FÜNFBAND-FAHNENSCHWANZ

- Dieser Fisch ist in den tropischen Gewässern des Ostpazifiks und des Indischen Ozeans weit verbreitet.
- Ausgewachsene Tiere können bis zu 20 cm lang werden.
- Er lebt in Schwärmen in der Nähe von felsigen Küsten und Riffen.
- Seinen Namen verdankt er seinem schwarzen Flaggenschwanz.



QUEENSLAND-ZACKENBARSCH



- Der Queensland-Zackenbarsch ist der größte Barsch in seiner Gattung
- Er kann bis zu 400 kg schwer werden und bis zu 40 Jahre alt werden
- Fast alle Zackenbarsche sind anfangs weiblichen Geschlechts und reifen zu Männchen heran, wobei nicht bekannt ist, welche sozialen oder Umweltfaktoren zum Geschlechtswechsel führen

GENERATOR-RAUM

9

Der Generator-Raum diente zur Lagerung der Kristalle, die zur Energieversorgung des gesamten Kontinents Atlantis eingesetzt wurden. Der Generator selbst befand sich im unteren Raumteil und die erzeugte Energie floss durch Stromleitungen.

Obwohl Tausende von Jahren vergangen sind, scheint der Generator noch immer Restenergie zu produzieren, die Wellen in einem Durchgang erzeugt, in dem sich seitdem Trümmer, Steine und antike Gegenstände angesammelt haben.



FAKTEN ÜBER KORALLEN



- Korallenriffe nehmen nur 1% der Erdoberfläche ein, aber sie bieten 25% aller Fischarten Schutz und Unterkunft
- Die meisten Korallenriffe entstanden durch versteinerte Korallen und Polypen, die in Gruppen zusammen leben
- Polypen sekretieren ein hartes, kalkhaltiges Außenskelett, das ihrem Körper Unterstützung und Schutz bietet
- Die ersten Korallenriffe entstanden vor etwa 500 Millionen Jahren
- Korallenriffe stellen die Grundlage für 10% der Nahrung in der Welt dar
- Sie erwirtschaften Jahreseinkünfte von über \$37,5 Milliarden im Fischereisektor
- Schätzungen zufolge sind bereits 25% der Korallenriffe verschwunden und zwei Drittel aller Korallenriffe sind heute gefährdet
- Harte Korallen sind die primären Bauteile von Riffen, da sie auf den versteinerten Skeletten früherer Korallenkolonien wachsen

VOR DEM KAUF ERST ÜBERLEGEN

Obwohl der Handel mit diesen Tierarten illegal ist, herrscht auf dem Schwarzmarkt weiter Nachfrage.

Panzer der Seeschildkröten: Sonnenbrillen, Haarspangen und Schmuck

Wissenschaftler schätzen, dass der Bestand an Karettschildkröten in den vergangenen 100 Jahren um 90 Prozent gesunken ist.

Korallen: Schmuck und Verzierungen

Korallen spielen im Ökosystem des Riffs eine lebenswichtige Rolle, indem sie Tausenden anderer Tierarten Nahrung und Schutz bieten. Besonders die schwarzen

und roten Korallen werden häufig als Souvenirs geerntet.

Seepferdchen: Heilmittel

Seepferdchen werden lebend gefangen und in der Sonne getrocknet.

Muscheln: Dekoration und Schmuck

Muscheln werden in großen Mengen geerntet. Die Große Feichterschnecke und Riesenmuscheln sind zwei Beispiele gefährdeter Muschelarten, die aufgrund ihrer interessanten Farben und Größe beliebt sind.



ABENTEUER MIT MEERESBEWOHNERN

In The Lost Chambers Aquarium & Ambassador Lagoon

ABENTEUER MIT MEERESBEWOHNERN

In Aquaventure Waterpark

BLICK HINTER DIE KULISSEN



Blicken Sie hinter die Kulissen, und entdecken Sie die Geheimnisse des Lost Chambers Aquarium. Erfahren Sie mehr über die Pflege der über 65.000 Meerestiere und unsere Anlage, vom Fischkrankenhaus bis zum Wasserfilterungssystem. Außerdem haben Sie Gelegenheit, beim Füttern der Tiere zu helfen.

ULTIMATIVES TAUCHERLEBNIS

Tauchen Sie ein in die Ambassador Lagoon, und gleiten Sie mit 65.000 Meeresbewohnern wie Haien, Rochen, Offiziersbarschen (Cobia) und Grünen Lippfischen durch die Fluten. Beim zweiten Tauchgang des Abends erhalten Sie die einzigartige Gelegenheit, unsere Mantarochen per Hand zu füttern. Nach Ihren Tauchgängen genießen Sie Erfrischungen und arabische Mezze. Tauchschein erforderlich.



ULTIMATIVES SCHNORCHELERLEBNIS

Schnorcheln Sie in den beeindruckenden Ruinen der Ambassador Lagoon, umgeben von Tausenden farbenfrohen Riff-Fischen, Haien und Rochen. Unter Anleitung unserer erfahrenen Meeresexperten lernen Sie das Meer und seine Bewohner kennen und erfahren, wie Sie unsere Meere schützen können.



HAIFISCHSAFARI

Erkunden Sie die Unterwasserwelt bei der Haifischsafari. Erleben Sie den Nervenkitzel eines Unterwasserspaziergangs durch die Haifischlagune im Aquaventure Waterpark, wo Sie auf Haie, Rochen und viele bunte Fische treffen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.



FÜTTERUNG DER KUHNASENROCHEN

Sie stehen im hüfthohen Wasser der Haifischlagune im Aquaventure Waterpark, während Sie unsere freundlichen Kuhnaserochen mit der Hand füttern. Begleitet werden Sie von unseren Aquaristikexperten, die ihr Wissen über diese faszinierenden Geschöpfe mit Ihnen teilen.

